

Fürstenfeldbruck Stadtgespräche und Schadensmelder

[5.11.2015] Über eine neue Web-Plattform der Stadt Fürstenfeldbruck können sich die Bürger nicht nur aktiv in Projekte der Kommune einbringen. Dank Schadensmelder können sie dort auch Störungen im öffentlichen Raum melden.

Brucker Stadtgespräche nennt sich die neue Internet-Plattform Fürstenfeldbrucks. Die Seite ermöglicht es den Bürgern, sich über bestimmte Projekte der bayerischen Stadt zu informieren. Ohne Registrierung können sie sich außerdem aktiv an den Vorhaben beteiligen. Erstes großes Hauptthema ist die Barrierefreiheit in Fürstenfeldbruck. Von Querungshilfen für geh- und sehbehinderte Fußgänger an Ampeln und Zebrastreifen über den Neubau barrierefreier Stadtwohnungen bis hin zu einer Informationsbroschüre zu barrierefreien Zugangsmöglichkeiten in öffentlichen Gebäuden, stehen unterschiedliche Teilprojekte auf der Agenda. Bis zum 31. Januar 2016 können sich die Bürger laut der Meldung auf der Website beteiligen. Ab Februar 2016 sollen die gesammelten Anregungen geprüft, zusammengefasst und veröffentlicht werden. Darüber hinaus ist auf der Seite ein Schadensmelder installiert. Von defekten Straßenbeleuchtungen über volle Papierkörbe bis hin zu Frostbrüchen auf der Straße, können die Bürger dort Beschädigungen oder Störungen im öffentlichen Raum melden. Um Rückfragen stellen oder den Bearbeitungsstand einsehen zu können, ist eine einfache Anmeldung mit Namen und E-Mail-Adresse erforderlich. (ve)

<http://www.fuerstenfeldbruck.de>

Stichwörter: E-Partizipation, Fürstenfeldbruck, Bürgerbeteiligung

Bildquelle: Carmen Voxbrunner

Quelle: www.kommune21.de